

Einfache Anfrage Gschwend-Altstätten vom 4. Juli 2011

Ein gemeinsames Zeichen von St.Gallen und Vorarlberg: Paul Grüninger-Brücke als Ort der Erinnerung an eine herausragende Persönlichkeit

Schriftliche Antwort der Regierung vom 14. Februar 2012

Meinrad Gschwend-Altstätten schlägt in seiner Einfachen Anfrage vom 4. Juli 2011 vor, zur Erinnerung an den Polizeikommandanten Paul Grüninger anlässlich seines 40. Todestages am 22. Februar 2012 eine Rheinbrücke nach ihm zu benennen. Er erkundigt sich, ob die Regierung zusammen mit dem Land Vorarlberg seine Meinung teilt, dass dazu die Rheinbrücke zwischen Diepoldsau und Hohenems speziell geeignet sei und ob sie darüber hinaus insbesondere im Alpenrheintal weitere Möglichkeiten sehe, das Andenken an Paul Grüninger wach zu halten.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Der ehemaligen Polizeikommandant Paul Grüninger rettete in den Jahren 1938/39 vielen Flüchtlingen an der Schweizer Grenze im Alpenrheintal das Leben. Sein Mut und sein Verhalten verdient aus Sicht der Regierung höchsten Respekt und Anerkennung. Sie begrüsst dementsprechend die zur Erinnerung an seine Leistung bereits an verschiedenen Orten im Kanton St.Gallen vorgenommenen Benennungen von Anlagen und Einrichtungen wie auch alle zu Ehren seines 40. Todestages an verschiedenen Orten vorgesehenen Aktivitäten.

Die Regierung beantwortet die einzelnen Fragen wie folgt:

- 1./2. Die Regierung ist in Abstimmung mit dem Land Vorarlberg wie auch mit den betroffenen Gemeindebehörden einverstanden, die Brücke zwischen Hohenems und Diepoldsau als «Paul Grüninger Brücke» zu benennen. Die Einweihung wird im Verlaufe des Gedenkjahres durch die privaten Initianten organisiert. Der konkrete Anlass und der genaue Zeitpunkt werden zwischen der zuständigen Gemeindebehörde und den privaten Initianten noch vereinbart.
3. Zum Gedenken an Paul Grüninger sind anlässlich seines 40. Todestages in den Gemeinden Au und Diepoldsau verschiedene Aktivitäten geplant oder auch schon durchgeführt. So hat Paul Grüningers Wohngemeinde Au sein Grabmal langfristig vor der Räumung gesichert und an seinem Geburtshaus eine Gedenktafel installiert. In der Gemeinde Diepoldsau soll durch eine private Organisation eine Gedenktafel eingeweiht werden. Die Regierung wird das Andenken an Paul Grüninger auch künftig wach halten. Konkrete Aktivitäten sind zur Zeit von Seiten der Regierung keine geplant.